

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 14: Bahn

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESERBRIEF

Norm SIA 480: Lücke in der praktischen Anwendung

«Wirtschaftlichkeitsberechnung im Hochbau», tec21 12/2006

Der Artikel stellt Konzept und Inhalt der Norm SIA 480 vor. Bei der (empfohlenen) dynamischen Berechnungsmethode sind verschiedene Variablen festzulegen, von denen der Kalkulationszinssatz und die veranschlagte Nutzungsdauer eines Projektes als die wichtigsten bezeichnet werden. Gegen diese Auffassung ist nichts einzuwenden.

Das Berechnungsmodell in Norm SIA 480 ist nun so angelegt, dass für alle kostenbeeinflussenden Grössen mit Realwerten gerechnet werden muss. Der Realwert ist dabei

wie folgt definiert: Realwert ~ (Nominalwert - Inflation). Als Inflation wird die mittlere Jahresteuern (Warenkorb) verstanden.

Stolperstein Bauteuerung

Es ist eher unwahrscheinlich, dass die grundsätzlich zu berücksichtigende Bauteuerung über eine lange künftige (!) Zeitspanne hinweg jeweils exakt dem gewogenen Mittel aus dem Warenkorb entsprechen wird. Diese Voraussetzung im Berechnungsmodell führt zu Problemen beziehungsweise zu Einschränkungen in der Anwendung, die unbedingt eines Hinweises bedurft hätten. Dies umso mehr, als in der Norm betont wird,

für eine (allfällige) Berechnung mit nominellen Preisen kämen die identischen Formeln wie bei einer Berechnung mit Realwerten zur Anwendung (A 1.1.3).

Das Problem entsteht dann, wenn man bei der Berechnung von einer individuellen (Bau-)Teuerung für alle auf der Zeitachse verteilten Investitionen eines Projektes ausgehen möchte. Oder wenn verschiedene Vorhaben verglichen werden sollen, deren jeweilige Investitionen einer unterschiedlichen realen Teuerung ungleich null unterliegen und/oder ungleiche Nutzungsspannen aufweisen. Sobald nämlich spezifische Teuerungen von der (mittleren) Infla-

tionsrate abweichen, dürfen ihre kapitalisierten Barwerte nicht ohne individuelle Korrekturfaktoren auf einen gemeinsamen Betrachtungshorizont projiziert werden. Solche Korrekturfaktoren stehen hier leider nicht zur Verfügung. Die Norm ist zwar auch in diesem Punkt konsequent, indem eben «vorsorglich» für alle diskret verteilten Investitionsglieder die übergeordnete Bedingung gilt: «Spezifische Teuerung minus Inflationsrate gleich null». Diese Vorgabe aber schliesst leider zahlreiche interessante Vergleichsmöglichkeiten von vornherein aus.

Heinz Bangerter, berat. Ing. usic/
SLA, c/o Weder + Bangerter, Kloten

SWISS MADE

Die Kompakt-Linie. Raffinierte Vielseitigkeit.



Ob übereinander oder nebeneinander eingebaut, die Kompakt-Geräte von AEG aus Schweizer Produktion bieten Hand für ein Spiel mit Varianten – ganz wie Sie es wünschen. Raffinierte Funktionen und klare Linien in zeitloser Eleganz unterstreichen die perfekte Ausführung.

www.aeg.ch

PERFEKT IN FORM UND FUNKTION

AEG
Electrolux